

Fisch schwimmt nicht mehr

Tiere bringen Kindern den Tod näher

In dem Bilderbuch „Fisch schwimmt nicht mehr“ sieht die ehrenamtliche Mitarbeiterin Ute Eschenbach einen Trostspender, der Kindern das Abschiednehmen anhand vieler Bilder näherbringt.



Denn gerade einfache und klare Bilder sind es, die schon ganz kleine Kinder zum Fragen anregen, findet Ute Eschenbach.

Judith Koppens erzählt in ihrem Buch die Geschichte

BUCHINFORMATION

■ Autor: Judith Koppens
 ■ Verlag: Pathos
 ■ Seiten: 24
 ■ Alter: 3–6 Jahre
 ■ ISBN: 978-3843605168
 ■ Preis: 12,99 Euro

vom Fisch, der sich auf einmal nicht mehr in seinem Glas bewegt. Seine Freunde, der Hund und die Katze, versuchen alles Mögliche, doch die Giraffe erklärt ihnen schließlich, dass Fisch tot ist.

Gemeinsam begraben die Freunde den Fisch und die Katze bringt ihm jeden Tag etwas Wasser an seine letzte Ruhestätte. Dabei entdeckt sie eines Tages etwas ganz Wunderbares...

Leb wohl, lieber Dachs

Tröstende Geschichte, nicht nur für Kinder

Ein Buch der Schriftstellerin Susan Varley, das Monika Stumpf, die Leiterin des Hospizes Haus Emmaus in Wetzlar, besonders mag und es nicht nur für trauernde Kinder empfiehlt.

Monika Stumpf beschreibt „Leb wohl, lieber Dachs“ als eine traurige und doch wunderschöne Geschichte über Liebe, Freundschaft, Trauer und den Tod.

„Ich finde sie sehr entlastend und tröstlich, nicht nur für Kinder“, sagt die Hospizleiterin, denn „es zeigt ganz

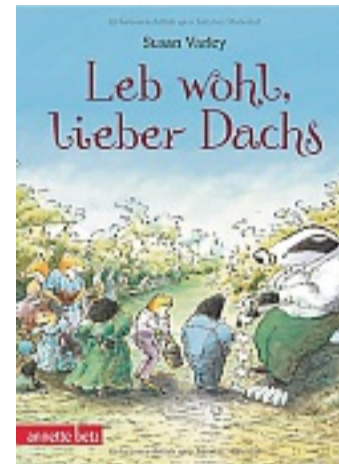
deutlich, dass Trauer ein individueller Prozess ist und Zeit zum Verarbeiten braucht.“

Die Geschichte beschreibt den Tod des alten Dachs sanft und ohne Angst, findet Stumpf. Aus dem Inhalt erzählt sie: „Nach einem erfüllten Leben spürt er seinen baldigen Tod, nimmt Abschied von seinem Leben und bereitet sich auf den neuen Abschnitt vor. Angst vor dem Sterben hat Dachs aber nicht.“

Im Zentrum der Geschichte steht die Trauer der Zurückgebliebenen. Jedes Tier ist einsam und trauert allein, denn schließlich war der Dachs immer zur Stelle, wenn ihn eines der Tiere brauchte: Den Frosch hatte er im Winter das Schlittschuh laufen gelehrt, den Fuchs das Krawattenknoten schlingen und Frau Kaninchen hatte von ihm sein Spezialrezept für Lebkuchen be-

kommen. Daran erinnern sich die Tiere den gesamten Winter über. Doch mit dem letzten Schnee schmilzt auch ihre Traurigkeit dahin.

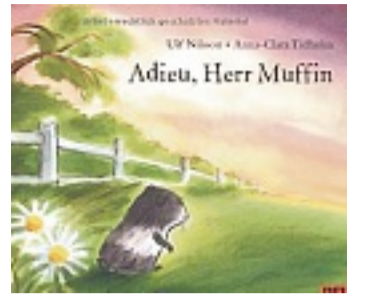
Zurück bleiben die vielen Erinnerungen an Dachs, die sie von nun an wie einen Schatz hüten. Und sie sind überzeugt, dass ihnen der Dachs beim Erzählen zuhört, auch wenn er für sie jetzt nicht mehr sichtbar ist.



Adieu, Herr Muffin

Trauer und Tod kindgerecht näherbringen

Die Geschichte vom einst so starken Meerschweinchen, das allmählich alt wird und sein Leben noch einmal Revue passieren lässt, zählt zu den Lieblingsbüchern der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Annika Dietsch.



Mit seinen fast sieben Jahren ist Herr Muffin ein altes Meerschweinchen, das von Tag zu Tag grauer und müder wird. In seinem Haus verbringt Herr Muffin viel Zeit damit, an sein gelebtes Leben zurückzudenken. An ei-

nem Donnerstag ist er plötzlich Tod.

„Die Geschichte von Herrn Muffin ist eine bewegende Geschichte über die Vergänglichkeit des Lebens, über Krankheit, und über Abschied, Tod und Trauer“, beschreibt Annika Dietsch. Das Buch gefällt ihr, weil es eine Möglichkeit bietet, Kindern die Themen Tod und Trauer auf einfühlsame und kindgerechte Weise näher zu bringen. „Kinder begegnen dabei dem Tod als etwas, das zum Leben dazugehört und lernen trostspendende Trauer-rituale kennen.“

BUCHINFORMATION

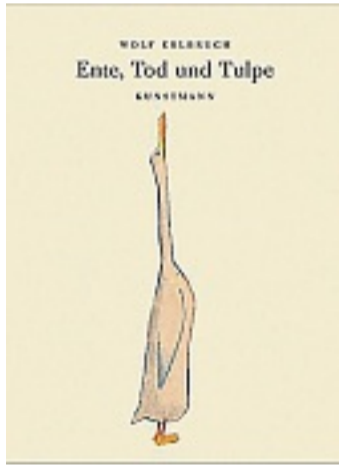
■ Autoren: Ulf Nilsson und Anna-Clara Tidholm,
 ■ Verlag: Beltz & Gelberg
 ■ Seiten: 48
 ■ Alter: 5–7 Jahre
 ■ ISBN: 978-3407760470
 ■ Preis: 12,80 Euro

Ente, Tod und Tulpe

Liebevoll, freundlich und humorvoll zugleich

Birgit Kurz arbeitet ehrenamtlich bei Charly&Lotte.

„Ente, Tod und Tulpe“ von Wolf Erlbruch ist ihr persönliche Buchempfehlung. Es hält eine tröstliche Antwort auf die Frage nach dem Tod bereit.



Eines Tages bemerkt die Ente den Tod als einen Begleiter, der schon zu Lebzeiten in ihrer Nähe ist. Langsam entwickelt sich eine Freundschaft zwischen den beiden und „eigentlich“, sagt die Ente, „war er nett, wenn man davon absah, wer er war, sogar sehr nett.“

Ente und Tod gehen ein Stück des Weges gemeinsam, führen viele Gespräche und futtern zusammen, bis die Ente eines Tages nicht mehr atmet. Der Tod legt sie achtsam auf den Fluss und gibt ihr einen kleinen Schubs. „Die Beziehung zwischen Tod und Ente wird sehr

liebevoll, freundlich und hintergründig humorvoll beschrieben, das gefällt mir“, sagt Birgit Kurz. Der Tod werde als ein Lebensbegleiter dargestellt, nicht als etwas Beängstigendes.

„Ein Buch, das man gut mit Schulkindern anschauen kann, aber auch sehr schön und tröstlich für Erwachsene ist“, findet die ehrenamtliche Mitarbeiterin. Und das gelte auch für die Bilder: „Sie wirken zunächst kantig, der Tod wird dargestellt als ein Totenkopf mit tiefen Augenhöhlen und trägt einen karierten Kittel. Auf den ersten Blick wirkt er ein wenig fremd, bei genauerer Betrachtung sieht man aber seinen freundlichen Ausdruck.“

BUCHINFORMATION

■ Autor: Wolf Erlbruch
 ■ Verlag: Antje Kunstmann
 ■ Seiten: 32
 ■ Alter: 4–6 Jahre
 ■ ISBN: 978-3888974618
 ■ Preis: 14,90 Euro

Bücher helfen beim Trauern

LITERATUR Mitarbeiter von Charly&Lotte stellen ihr Lieblingswerk vor

WETZLAR „Helft uns helfen“ neigt sich dem Ende, doch der Lesestoff bleibt. In den vergangenen Wochen durften wir vor allem das Projekt „Charly und Lotte“ begleiten. Nun stellen Mitarbeiterinnen ihr Lieblingsbuch vor, das sie nutzen, um trauernden Kindern Hoffnung zu spenden.

die ihren Kindern das Thema Tod ebenso einfühlsam wie ehrlich erklären müssen.

Ob Mensch oder Tier – in den hier vorgestellten Büchern haben sie alle eines gemeinsam: Sie finden eine Erklärung auf die Fragen des Todes, vor allem aber finden sie Wege aus der Trauer.

Die 15. Aktion „Helft uns helfen“ hat an vielen Stellen gezeigt, wie wichtig der ehrliche Umgang mit dem Tod ist und dass das Verschwimmen über solch ein extremes Thema nicht zur Heilung aller Wunden führt. An mehreren Stellen

haben Bücher als wichtiges Medium in Zeiten der

Trauer Beachtung gefunden. Welche die Mitarbeiter von Charly&Lotte, aber auch Kitleiterin Susanne Rühl-Schneider besonders empfehlen, erfahren Sie auf dieser Seite.

(maj)

Oft sind es Tiere, die zu den Hauptakteuren werden, wenn es darum geht, Kindern über ein bestimmtes Buch Trost zu spenden. Enten, Katzen, Dachse, Meerschweinchen – sie sind es, die plötzlich sterben, sich auf den Tod vorbereiten oder den Verlust eines Freundes irgendwie zu verarbeiten versuchen. Manchmal sind es aber auch Mama und Papa,



Der Buchtitel ist gleichzeitig eine Frage, die viele Kinder und Jugendliche beschäftigt. Charly&Lotte-Koordinatorin Petra Gießler empfiehlt dieses Sachbuch, um passende Antworten darauf zu finden.

Was machen wir bei Abschieden? Wie wird ein Mensch bestattet? Wie trauern Kinder und Erwachsene? Wie vergeht die Trauer? – All diese Fragen stellen sich junge Leute, wenn sie sich mit dem Tod auseinandersetzen. „Wie ist das mit der Trauer“ von Roland Kachler und Sandra Reckers beantwortet sie alle: „Dieses Buch ist kindgerecht geschrieben, es zeigt Wege durch die Zeit der Trauer auf“, sagt Petra Gießler. Ein wichtiger Begleiter könne es auch für Erwachsenen sein, um manche Kinderfrage ehrlich zu beantworten, ohne noch mehr Trauer herbeizuführen.

Das Buch ist in kurze Abschnitte unterteilt, die sich mit unterschiedlichen Themen rund um die Trauer befassen. Neben Sacherklärungen und Antworten auf schwierige Fragen beinhaltet es auch Geschichten zu unterschiedlichen Trauersituationen, mit denen sich Kinder und Jugendliche identifizieren können. Hier finden sie zudem Tipps, wie sie die Trauer besser verarbeiten können.

Der kleine rosa Elefant

Freunden vom eigenen Kummer erzählen

Wie es ist, wenn der beste Freund weiterzieht, während der rosa Elefant Benno traurig zurückbleibt, davon handelt das Buch, das Petra Gießler empfiehlt.

dass der größte Kummer kleiner wird, wenn man jemandem davon erzählen und seinen Tränen freien Lauf lassen kann. „Das Buch erleichtert den Einstieg, mit Kindern über Verlust und Trauer zu reden“, sagt Petra Gießler. Sie empfiehlt es, weil „es aufzeigt, was Trost spenden kann.“



Benno hatte immer viel Spaß mit seinem allerbesten Freund Freddy. Doch als dieser mit seiner Herde weiterzieht, muss Benno lernen, seine Trauer zu verarbeiten. Zum Glück kennt er die weise Eule Heureka und weiß,

BUCHINFORMATION

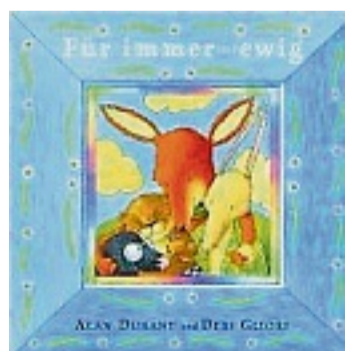
■ Autoren: Monika Wetze und Eric Battut
 ■ Verlag: Bohem Press
 ■ Seiten: 32
 ■ Alter: ab 4 Jahre
 ■ ISBN: 978-3855813247
 ■ Preis: 12,95 Euro

Für immer und ewig

Lernen, über Verstorbene zu reden

Für Brigitte Zaremski ist „Für immer und ewig“ von Alan Durant und Debi Gliori ein Buch, in dem sich Kinder in ihrer Trauer sehr gut wiederfinden können.

Auch in diesem Buch sind Tiere die Hauptdarsteller: Otter, Maulwurf, Fuchs und Hase leben gemeinsam in einem Haus im Wald, der Fuchs ist für alle wie ein Vater. Doch als er stirbt, muss ihn seine Familie beerdigen. Alle Tiere vermissen ihn und versinken in ihrem Haus in ihrer Traurigkeit. Dann kommt



das Eichhörnchen zu Besuch und schafft es, alle aus ihrer Trauer zu holen. „Das Buch hält viele Emotionen bereit, und alle sind ganz wunderbar illustriert“, sagt Brigitte Zaremski. Die Trauer von Kindern spiegle sich in vielen verschiedenen Szenen wider. Gleichzeitig motiviere das Buch dazu, über einen Verstorbenen zu sprechen und sich wieder dem Leben zuzuwenden. Denn „Leben und lachen bedeutet nicht vergessen“, davon ist die ehrenamtliche Mitarbeiterin überzeugt.

BUCHINFORMATION

■ Autoren: Alan Durant und Debi Gliori
 ■ Verlag: Wittig
 ■ Seiten: 28
 ■ Alter: 4–6 Jahre
 ■ ISBN: 978-3804844803
 ■ Preis: 21,65 Euro

Abschied von der kleinen Raupe

Verstorbene Freunde bleiben in Erinnerung

Die Leiterin der Kita Steindorf, Susanne Rühl-Schneider, hat bereits erlebt, wie eines ihrer Kitakinder verstarb. Bei der Verarbeitung der Trauer half den Kindern der „Abschied von der kleinen Raupe“.

Die kleine Raupe Schmatz und ihre Freundin, Schnecke Schmierle, erleben eine unbeschwertere Zeit auf einer bunten Waldwiese. Doch irgendwann ist Schmatz einfach weg. Schmierle ist sehr traurig und sucht Rat bei der weisen Schnecke Lale. Sie erklärt ihr, dass die kleine Raupe gestorben ist nie mehr wiederkommt. „Das Buch erzählt liebevoll und einfühlsam, mit kindlich, schönen Bildern eine Geschichte von Freundschaft, Trennung, Abschied und Trauer“, sagt Rühl-Schneider. Es spreche Worte wie Tod, Sterben und Abschied an, ohne Angst zu machen. Dabei beschreibe es behutsam, dass das Leben trotz Verlust weiterhin schön sein kann.



BUCHINFORMATION

■ Autor: Heike Saalfrank
 ■ Verlag: Echter
 ■ Seiten: 24
 ■ Alter: 3–5 Jahre
 ■ ISBN: 978-3429019952
 ■ Preis: 12,80 Euro



BUCHINFORMATION

■ Autoren: Roland Kachler und Sandra Reckers
 ■ Verlag: Gabriel
 ■ Seiten: 144
 ■ Alter: 8–10 Jahre
 ■ ISBN: 978-3522301169
 ■ Preis: 11,90 Euro